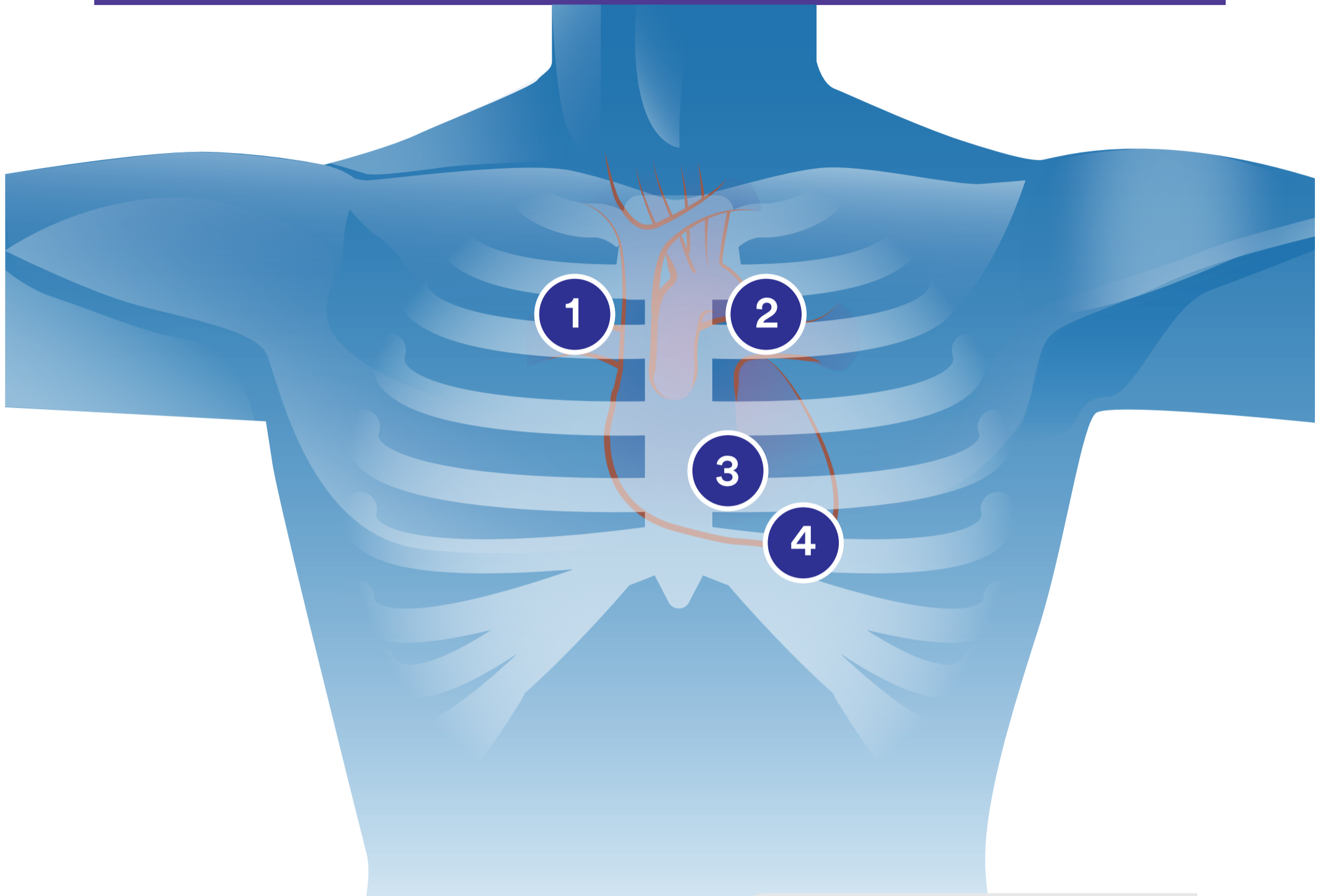


Auskultation des Herzens



Auskultieren Sie mindestens vier Punkte, zuerst mit der Membran, dann mit dem Trichter des Stethoskops. Mit einem 3M™ Littmann® Stethoskop mit Dual-Frequency-Technologie können Sie unterschiedliche Frequenzbereiche hören, ohne das Bruststück neu zu positionieren.



1

Aortenposition (rechte Herzbasis)

Aortenposition (rechte Herzbasis): zweiter Interkostalraum parasternal rechts. Hier werden die von der Aortenklappe ausgehenden Schallphänomene am besten wahrgenommen.

2

Pulmonalposition (linke Herzbasis)

Pulmonalposition (linke Herzbasis): zweiter Interkostalraum parasternal links. Hier werden die von der Pulmonalklappe ausgehenden Schallphänomene am besten wahrgenommen.

3

Trikuspidalposition

Trikuspidalposition: vierter Interkostalraum parasternal rechts. Hier werden die von der Trikuspidalklappe ausgehenden Schallphänomene am besten wahrgenommen.

4

Mitralposition (Apex, Herzspitze)

Mitralposition (Apex, Herzspitze): fünfter Interkostalraum in der Medioklavikularlinie links. Hier werden die von der Mitralklappe ausgehenden Schallphänomene am besten wahrgenommen.



Herztöne verstehen

Der Herzzyklus besteht aus zwei Phasen: der Kontraktion (Systole) und der Relaxation (Diastole). Während der Systole wird das Blut aus den Herzkammern gedrückt, während der Diastole werden die Herzkammern von den Vorhöfen aus mit Blut gefüllt. Zu Beginn der Systole kommt es zum Schluss von Mitralklappe und Trikuspidalklappe. Mit Beginn der Diastole schließen Aorten- und Pulmonalklappe. Die Herztöne werden nach der Reihenfolge ihres Auftretens im Herzzyklus bzw. nach korrelierenden Herzaktionen benannt.

Der Herzton zu Beginn des Herzzyklus wird als erster Herzton bzw. S1 bezeichnet. Er entsteht bei maximal gefüllten Ventrikeln und geht zeitlich mit der Anspannung der ventrikulären Muskulatur (sog. Anspannungston) und mit dem Schluss von Mitralklappe und Trikuspidalklappe einher. Im EKG korrespondiert der S1 mit dem Auftreten des QRS-Komplexes. Bei einem Phonokardiogramm wird der S1 als erster prominenter Kurventeil dargestellt.

Der zweite Herzton wird auch als S2 bezeichnet und entsteht am Ende der Systole. Er fällt im Hinblick auf den arteriellen Druckkurvenverlauf zeitlich mit der Inzision der sog. dikroten Welle zusammen und wird auch als Klappenschlusston (Aorten- und Mitralklappe schließen meist zeitgleich) bezeichnet. Im Phonokardiogramm erscheint der S2 als zweiter prominenter Kurventeil. Der Zeitraum zwischen S1 und S2 stellt die ventrikuläre Systole dar.

Erwerben Sie weitere Kenntnisse in der Auskultation.

Die 3M™ Littmann® Learning Institute-App steckt voller Materialien für das Auskultationstraining und die Schärfung Ihres Hörvermögens durch ein Stethoskop. Die Grundversion der App kann kostenlos vom iTunes Store® oder Google Play™ heruntergeladen werden.

3M, Littmann und das Littmann-L sind eingetragene Marken von 3M. iTunes Store ist eine eingetragene Marke von Apple Inc. Google Play ist eine Marke von Google Inc.
© 3M 2018. Alle Rechte vorbehalten.

3M
Littmann®
Stethoscopes



www.3m.de/littmann
www.littmann.at
www.littmann.ch